

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht.....	7
Inhaltsverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis	18
A. Einleitung und Problemverortung	27
I. Thema.....	27
II. Bedeutung von Rückabwicklungsansprüchen aus dem Erwerb von Anteilen an geschlossenen Immobilienfonds.....	29
III. Bedeutung der verjährungshemmenden Wirkung	36
B. Die Ansprüche der Anleger bei der Rückabwicklung von geschlossenen Immobilienfonds	38
I. Schadensersatzansprüche	39
II. Rückforderungsansprüche	68
C. Verjährungshemmung durch Mahnbescheid.....	118
I. Ausgangslage	118
II. Prozessual relevante Konstellationen	124
III. Voraussetzungen für den Erlass eines Mahnbescheides.....	133
IV. Konsequenzen aus der Mangelhaftigkeit des Antrags für die Verjährungshemmung	190
V. Konsequenzen für die Verjährungshemmung bei Mängeln im Mahnbescheid	202
VI. Rechtsfolge der Verjährungshemmung bei ordnungsgemäßigem Antrag ..	207
VII. Dauer und Umfang der Verjährungshemmung im Mahnverfahren	214
VIII. Personenmehrheiten	237
D. Schlussbetrachtung	240
I. Zusammenfassende Überlegungen für das Tätigwerden des Rechtsanwalts	240
II. Ausblick	241
Schrifttumsverzeichnis	243

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht.....	7
Inhaltsverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis	18
A. Einleitung und Problemverortung	27
I. Thema	27
II. Bedeutung von Rückabwicklungsansprüchen aus dem Erwerb von Anteilen an geschlossenen Immobilienfonds.....	29
1. Wirtschaftliche Grundlagen von geschlossenen Immobilienfonds	29
2. Umfang der geschlossenen Immobilienfonds	31
3. Besonderheiten bei der Geltendmachung von Ansprüchen bei der Rückabwicklung von geschlossenen Immobilienfonds	32
III. Bedeutung der verjährungshemmenden Wirkung	36
B. Die Ansprüche der Anleger bei der Rückabwicklung von geschlossenen Immobilienfonds	38
I. Schadensersatzansprüche	39
1. Schadensersatzansprüche gegen den Vermittler der Fondsanlage	40
a) Vertriebsituation	40
b) Konsequenzen für die Pflichten des Vermittlers aus der Vertriebsituation	41
c) Bewertung.....	43
2. Schadensersatzansprüche gegen die Gründer, Initiatoren und Gestalter des Fonds.....	45
a) Spezielle Prospekthaftung, §§ 13, 13a VerkprospG.....	45
b) Bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung	46
aa) Grundlagen der Prospekthaftung.....	46
bb) Personen, die Prospekthaftungsansprüchen ausgesetzt sind	47
cc) Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit	48
c) Uneigentliche Prospekthaftung	49
d) Deliktische Ansprüche	50
e) Bewertung.....	50
3. Schadensersatzansprüche gegen die den Fondsbeitritt finanzierende Bank	52

a) Anspruchsgrundlagen	52
b) Bewertung.....	54
4. Zusammenfassung.....	54
5. Rechtsfolgen	55
a) Schadensersatz wegen einer Pflichtverletzung	55
aa) Unmöglichkeit der Naturalrestitution	55
bb) Mitverschulden.....	56
cc) Vorteilsanrechnung.....	57
dd) Bewertung.....	58
b) Schadensersatz wegen spezialgesetzlicher Prospekthaftung	58
aa) Eingeschränkter Schadensersatz	58
bb) Bewertung.....	58
6. Verjährung.....	59
a) Schadensersatzansprüche, mit Ausnahme von Prospekthaftungsansprüchen	59
aa) Erfasste Ansprüche	59
bb) Beginn der Verjährung von Ansprüchen aus § 280 Abs. 1 BGB, c.i.c., Delikt und Sachwalterhaftung	60
cc) Beginn der Verjährung bei Alt-Ansprüchen aus c.i.c., pVV, Delikt und Sachwalterhaftung	61
dd) Beginn der Verjährung bei spezialgesetzlichen Verjährungsvorschriften	64
ee) Verjährung von Altansprüchen bei spezialgesetzlichen Verjährungsvorschriften	65
ff) Verjährungshemmung	66
b) Spezialgesetzliche Prospekthaftung	66
c) Bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung	67
II. Rückforderungsansprüche	68
1. Bereicherungsrechtlicher Rückgewähranspruch, § 812 Abs. 1 S. 1 1. Alt BGB	68
a) Nichtigkeit der Vollmacht nach § 134 BGB	69
aa) Zugrunde liegende Konstellation	70
bb) Zusammenfassung	73
b) Nichtigkeit des Darlehensvertrages nach § 494 BGB.....	73
c) Rechtsfolgen	75
d) Verjährung	76

aa) Entstehung des Anspruchs.....	78
bb) Kenntnis von den Umständen, die den Anspruch begründen	78
e) Bewertung.....	80
2. Rückforderungsanspruch beim verbundenen Geschäft.....	81
a) Voraussetzungen.....	82
aa) Verbundenes Geschäft.....	83
(a) Fondsbeitritt als verbundenes Geschäft	83
(b) Wirtschaftliche Einheit	84
(c) Keine Ausnahmeregelungen	85
bb) Einwendungsdurchgriff	86
(a) Ursprünglich erfasste Ansprüche.....	86
(b) Erweiterung des persönlichen Anwendungsbereichs	87
(c) Einschränkung der Ansprüche.....	88
(d) Bewertung	89
(e) Ergebnis zum Einwendungsdurchgriff nach § 9 Abs. 3 S. 1 VerbrKrG	90
cc) Bereicherungsrechtlicher Rückforderungsanspruch nach § 813 BGB.....	90
dd) Bewertung.....	91
b) Rechtsfolgen.....	91
aa) Umfang des Rückgewähranspruchs.....	92
bb) Gegenansprüche	93
cc) Bewertung.....	96
c) Verjährung	96
aa) Einwendungen	97
(a) Kündigungsrecht.....	98
(b) Schadensersatzansprüche	98
bb) Rückforderungsdurchgriff	99
d) Bewertung.....	100
aa) Verhalten des Anlegers	100
bb) Verjährung	101
cc) Gegenleistung.....	102
3. Rückgewähranspruch nach §§ 346, 357 BGB nach Widerruf.....	103
a) Widerruf der auf den Darlehensvertrag gerichteten Willenserklärung .	103
aa) Darlehensvertrag wurde nach dem 01.08.2002 geschlossen.....	103
bb) Darlehensvertrag wurde vor dem 02.08.2002 geschlossen	105

(a) Erweiterung der EuGH Rechtsprechung	106
(b) Kein Vertrauensschutz für die Banken	106
(c) Keine Zurechnung mehr erforderlich	107
(d) Folgen für den Fondsbeitritt.....	108
(e) Bewertung	109
cc) Rechtsfolgen.....	109
(a) Ansprüche des Anlegers.....	110
(b) Ansprüche der Bank	111
(c) Verhältnis der Ansprüche zueinander.....	113
b) Widerruf der auf den Fondsbeitritt gerichteten Willenserklärung	113
c) Verjährung	115
aa) Widerrufsrecht	115
bb) Ansprüche nach Widerruf	117
d) Bewertung.....	117
C. Verjährungshemmung durch Mahnbescheid.....	118
I. Ausgangslage	118
1. Hemmungstatbestände	119
a) Zustellung eines Mahnbescheids im Mahnverfahren.....	119
b) Weitere verjährungshemmende Maßnahmen.....	120
c) Ergebnis.....	122
2. Verjährungsmechanismus.....	123
II. Prozessual relevante Konstellationen	124
1. Einleitung des Mahnverfahrens.....	124
2. Mahnbescheid wird erlassen.....	124
a) Antragsgegner legt Widerspruch ein	125
aa) Abgabe ins streitige Verfahren	125
bb) Stillstand des Verfahrens.....	126
b) Antragsgegner legt keinen Widerspruch ein	127
aa) Antragsteller beantragt Vollstreckungsbescheid.....	127
(a) Vollstreckungsbescheid wird rechtskräftig.....	127
(b) Einspruch gegen Vollstreckungsbescheid	128
bb) Antragsteller beantragt keinen Vollstreckungsbescheid	128
3. Mahnbescheid wird nicht erlassen	129
a) Klageerhebung innerhalb eines Monats nach § 691 Abs. 2 ZPO	130
b) Für eine einschränkende Wirkung des fehlgeschlagenen Antrags.....	130
c) Gegen eine einschränkende Wirkung des fehlgeschlagenen Antrags	131
d) Abwägung.....	132

4. Ergebnis	132
III. Voraussetzungen für den Erlass eines Mahnbescheides	133
1. Allgemeine Voraussetzungen	133
a) Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte	134
aa) Antragsgegner im Inland	134
bb) Antragsgegner im Ausland	135
cc) Gerichtsstände bei geschlossenen Immobilienfonds	135
dd) Gerichtsstand für Europäischen Zahlungsbefehl	137
b) Rechtswegzuständigkeit der ordentlichen Gerichte	137
c) Zuständigkeit des angesprochenen Mahngerichts	138
d) Sonstige sachliche Zulässigkeitsvoraussetzungen	139
e) Persönliche Zulässigkeitsvoraussetzungen	140
2. Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen des Mahnverfahrens	141
a) Mahnfähiger Anspruch	142
aa) Schadensersatzansprüche	142
(a) Naturalrestitution nicht möglich oder nicht genügend	143
(b) Naturalrestitution möglich	145
(i) Naturalrestitution möglich, aber nur mit unverhältnismäßigem Aufwand	146
(ii) Naturalrestitution bei spezialgesetzlichen Schadensersatzansprüchen	147
(iii) Naturalrestitution bei Sicherheiten	147
bb) Rückgewähransprüche	148
b) Zulassungsschranken nach § 688 Abs. 2 ZPO	148
aa) Verbraucherkreditverträge	148
bb) Gegenleistung	149
(a) Ausschluss vertraglicher Ansprüche	150
(b) Ausnahmen vom Ausschluss	150
(c) Nebenpflichten	151
(d) Abhängigkeit des Anspruchs von einer Gegenleistung	151
(i) Gegenleistung	152
(ii) Keine Hauptleistungspflicht	152
(iii) Keine Selbständigkeit	153
(iv) Alternativüberlegung: Ersatz der Differenz	154
(v) Unterschied des Anspruchs nur in der Höhe	156
(vi) Spezialgesetzliche Prospekthaftung	156
(e) Zwischenergebnis	157

(f) Annahmeverzug	157
(g) Einfluss auf die Verjährungshemmung	158
(h) Ergebnis zur Gegenleistung	158
cc) Keine öffentliche Zustellung.....	158
3. Notwendiger Inhalt des zulässigen Mahnbescheidsantrags	159
a) Bezeichnung der Parteien und ihrer gesetzlichen Vertreter	160
aa) Natürliche Personen	160
bb) Juristische Personen	160
(a) Namen des gesetzlichen Vertreters nicht notwendig.....	160
(b) Zustellvorschriften erfordern Namen nicht.....	161
(c) Register beinhaltet nicht mehr zwingend den Namen des Vertreters.....	161
(d) Ergebnis zur Namensnennung	162
(e) Besonderheiten bei geschlossenen Immobilienfonds.....	162
(f) Kein Verzicht auf Angabe des Vertretungsverhältnisses	163
b) Die Bezeichnung des Anspruchs	164
aa) Hinreichende Individualisierung der Hauptforderung.....	164
(a) Der Mahnbescheid als Grundlage eines Vollstreckungsbescheids	165
(b) Erkennbarkeit für den Schuldner	165
(c) Untersuchung der Anforderungen an die Individualisierung	166
(i) Überlegungen zur Rechtskraft.....	167
(ii) Verfahrensrechtliche Situation des Vollstreckungsbescheids ..	168
(iii) Widerspruch als Beweis für Bestimmtheit	169
(iv) Gesetzesbegründung	169
(v) Zweck der Verjährung	170
(vi) Ergebnis zu den Anforderungen an die Individualisierung	170
(d) Entwicklung der Rechtsprechung	170
(e) Bewertung der BGH-Rechtsprechung	172
bb) Bewertung.....	173
cc) Angaben zur Inhaberschaft.....	175
(a) Antragsteller ist ursprünglicher Inhaber der Forderung	176
(b) Antragsteller ist (ursprünglich) nicht Inhaber der Forderung	176
(c) Verjährungshemmung bei Geltendmachung durch den Nicht-Berechtigten	177
(i) Erkennbarkeit	177
(ii) Gleicher Wortlaut.....	178

(iii) Gesetzesbegründung	178
(iv) Besonderheiten des Mahnbescheids gegenüber der Klage	179
(v) Zwischenergebnis zur Berechtigung	179
c) Bezeichnung der Nebenforderungen	179
d) Nähere Angaben bei Verbraucherdarlehen	180
aa) Angabe des effektiven oder anfänglich effektiven Jahreszinses ...	180
bb) Angabe des Datums des Vertragsschlusses	181
e) Die Erklärung über die Gegenleistung	181
f) Bezeichnung der zuständigen Gerichte	183
aa) Bezeichnung des „Mahngerichts“	183
bb) Bezeichnung des Streitgerichts	183
g) Sonstige Angaben	186
h) Form des Antrags	186
aa) Vordruckzwang	186
(a) Nicht maschinelles Mahnverfahren.....	187
(b) Maschinelles Mahnverfahren.....	187
(c) Bedeutung der maschinellen Bearbeitung.....	188
(d) Bedeutung für die Verjährungshemmung	189
bb) Unterzeichnung.....	189
cc) Versicherung der Bevollmächtigung	190
IV. Konsequenzen aus der Mangelhaftigkeit des Antrags für die Verjährungshemmung	190
1. Berichtigung durch das Gericht.....	191
2. Unzureichende Bezeichnung der Hauptforderung	194
3. Fehlende oder widersprüchliche Erklärung zur Gegenleistung.....	196
a) Fehlende Angaben	197
b) Widersprüchliche Angaben	197
c) Bewertung.....	198
d) Bewusst falsche Erklärung zur Gegenleistung	199
4. Ergebnis zu den Mängeln im Antrag	202
V. Konsequenzen für die Verjährungshemmung bei Mängeln im Mahnbescheid	202
1. Fehlgeschlagene Zustellung	203
2. Erlass durch unzuständiges Gericht	206
VI. Rechtsfolge der Verjährungshemmung bei ordnungsgemäßigem Antrag ..	207
1. Umfang der gerichtlichen Überprüfung des Antrags	208
2. Zeitpunkt des Eintritts der Verjährungshemmung	209

a) Grundsatz: Zustellung des Mahnbescheids.....	209
b) Zustellung des Mahnbescheids „demnächst“ i.S.d. § 167 ZPO.....	209
aa) „Demnächst“ im Sinne des § 167 ZPO	209
bb) „Demnächst“ im Sinne des § 167 ZPO bei Mahnbescheiden.....	210
(a) Monatsfrist	211
(b) Berechnung der Monatsfrist.....	211
cc) Ergebnis zur Zustellung „demnächst“ i.S.d. § 167 ZPO bei Mahnbescheiden	214
VII. Dauer und Umfang der Verjährungshemmung im Mahnverfahren	214
1. Dauer der Verjährungshemmung	214
a) Rechtskräftige Entscheidung	215
b) Anderweitige Beendigung	216
aa) Rücknahme des Antrags	216
bb) Überleitung ins Streitverfahren	216
c) Stillstand des Verfahrens	217
2. Umfang der Verjährungshemmung	218
a) Umfang der Verjährungshemmung bei Klageerhebung.....	218
b) Folgerungen für den Mahnbescheid	222
aa) Weniger Tatsachen im Mahnverfahren.....	222
bb) Bestimmbarkeit des Mahnverfahrensgegenstands.....	223
(a) Zeitpunkt für die Bestimmung des Umfangs der Verjährungshemmung	224
(b) Angaben zur Bestimmung des Mahnverfahrensgegenstands	224
cc) Mahnverfahrensgegenstand als Grundlage für die Bestimmung des Umfangs der Verjährungshemmung.....	226
c) Erweiterung der Hemmung durch § 213 BGB	227
aa) Anwendbarkeit auf das Mahnverfahren	227
bb) Erstreckung der Verjährungshemmung vor dem Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts	228
cc) Übergangsregelung	228
dd) Anwendung des § 213 BGB auf die im Mahnverfahren geltend gemachten Ansprüche aus der Rückabwicklung des Erwerbs von Anteilen an geschlossenen Immobilienfonds	229
(a) Gegen denselben Schuldner	229
(b) „Aus demselben Grunde“	229
(c) „Wahlweise neben dem Anspruch oder an seiner Stelle“	233
ee) Zwischenergebnis zur Anwendung des § 213 BGB	235

ff) Der Umfang der Verjährungshemmung bei Ansprüchen aus der Rückabwicklung des Beitritts zu geschlossenen Immobilienfonds im Licht der Rechtsprechung.....	235
d) Zwischenergebnis zur Verjährungshemmung.....	237
VIII. Personenmehrheiten	237
D. Schlussbetrachtung	240
I. Zusammenfassende Überlegungen für das Tätigwerden des Rechtsanwalts	240
II. Ausblick	241
Schrifttumsverzeichnis	243